

## Protokoll - Elternratssitzung Nr. 3

**Datum:** 02.05.2018

**Zeit:** 19.30 Uhr

**Ort:** Aula, Gerenmatt-Schulhaus Arlesheim

**Vorsitz:** Christophe Bürki

**Protokoll:**

**Anwesend:**

- Schulrat: -
- Schulleitung: Rosmarie Gügler (RG)
- Vertretung Schulhaus/Lehrerschaft: Barbara Borer (BB)
- Elternratsvorstand: Christophe Bürki (CB), Cordelia Fox-Wälle (CFW), Charlotte Geluk (CG), Rosemarie Peinado (RP), Caroline Schwander-Stolz (CSS)
- Klassendelegierte der Kindergärten & Primarschule Arlesheim: 21 anwesend

**Entschuldigt:**

- Schulrat: Georg Meffert
- Schulleitung: Karl-Heinz Zeller
- Vertretung Schulhaus/Lehrerschaft: -
- Klassendelegierte der Kindergärten & Primarschule Arlesheim: 12 entschuldigt

Trakt.	Thema	Termin	Verantwortung
<b>1</b>	<b>Begrüssung &amp; Protokolle</b>		
	<p>CB begrüsst alle Anwesenden und lässt übrige entschuldigen.                      Das Protokoll von der Elternratssitzung 22. Januar 2018 wird einvernehmlich angenommen. Die Protokolle der Vorstandssitzungen (08.02.2018 und 12.04.2018) wurden vom Vorstand genehmigt.                      Die Veröffentlichung aller Protokolle wird auf kigaprima.ch einzusehen sein.</p>		
<b>2</b>	<b>Rückblick Schuljahr 17/18</b>		
	<p>ER befindet sich im zweiten Jahr nach der Gründung und wurde auf alle Schulhäuser und Kindergärten erweitert, obwohl immer noch nicht von allen Klassen vertreten: 23 von 34 Klassen werden von 34 gewählten Delegierte repräsentiert.                      Es fanden sieben ER-Sitzungen (2 Elternrat und 5 Vorstand) statt. Derzeit laufen vier Projekte/Themen.                      Umgesetzt wurden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Umfrage Schulwegsicherheit</li> <li>• 2 kurzfristige Projekte: Adventskranz, Velo-Putz-Flicktag</li> <li>• 2 Infos im Wochenblatt (Adventskranz und PuFli)</li> <li>• Austausch im Bereich Kommunikation und gewaltfreier Umgang in Schulen</li> <li>• Austausch ER-Vorsitz Arlesheim mit ER-Vorsitz Münchenstein</li> </ul>		

Trakt.	Thema	Termin	Verantwortung
	<p>in Vorbereitung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Eltern-Informationsabend zum Thema: «Kinder und Medien»</li> <li>• 2 Projekte in Planung: Waldanlass und Integration fremdsprachiger Eltern</li> </ul>		
<b>3</b>	<b>Informationen aus dem Vorstand</b>		
	<p>Themen aus dem Vorstand:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Asbest im ehemaligen Kindergarten Blauenstrasse</li> <li>• Littering auf dem Pausenhof</li> </ul> <p>Themen aus der Elternschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausaufgaben-Betreuung</li> <li>• Unterstützung bei Integration/Kommunikation für fremdsprachige Eltern im Schultag</li> </ul> <p>Themen aus der Lehrerschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung beim Fussballturnier (Domschulhaus)</li> </ul>		
<b>4</b>	<b>Projekte</b>		
	<p>Anlass Schulrat / Elternrat Termin: 28. Mai 2018 um 19.30 Uhr; Thema wird sein: „Kinder und Medien“ mit einem Referenten zu „Medienfalle“. Die Eltern werden Möglichkeit haben, ihre Fragen und Anliegen für eine weitere Vertiefung vorzustellen. Frau Gügler demonstriert kurz den „iPad-Koffer“, dessen Zweck beim Anlass auch vorgestellt werden soll.</p> <p>Mobilität CFW: Es gab die Umfrage zur Schulwegsicherheit in Form eines Briefes mit Fragebogen. An etwa 625 Kinder verteilt, kamen bisher ungefähr 280 zurück (etwa 45%; allerdings wurden auch auf manchen Bögen mehrere Kinder zusammengefasst). Die Vorlage zur Auswertung ist als Excel-Formular erstellt. In den nächsten Wochen werden die Fragebögen mithilfe anderer Delegierten strukturiert erfasst, um eine Karte mit „Hotspots“ zu erstellen. Diese wird dann einen Bericht an Schulrat und Gemeinde (Verkehrskommission) begleiten. Eine Veröffentlichung soll folgen.</p> <p>Soziales Verhalten CSS: Dieses Jahr fand ein Treffen mit der Schulleitung statt (6.2.2018). Eine Zusammenfassung wurde vorbereitet: sie stellt vier Methoden, die eine positive Entwicklung des sozialen Verhaltens und der Kommunikation unter Schülern unterstützt, bzw. bei Interventionen angewendet werden können, vor. Diese Übersicht wurde am 23.4.2018 der Schulleitung übermittelt und sollte am nächsten Lehrerkonvent besprochen werden. Dort soll sichtbar gemacht werden, was es für die Sicherstellung einer sinnigen Prävention im</p>		<p>CB / RG</p> <p>CFW</p> <p>CSS</p>

Trakt.	Thema	Termin	Verantwortung
	<p>sozialen Verhalten braucht und welche Bedürfnisse in der Lehrerschaft offen sind. Die AG bietet gern ihre Hilfe an und würde, je nach Ergebnis, die Schulleitung unterstützen, einen passenden Workshop und /oder Weiterbildung für den Block „Weiterbildungen“ in der 2. Woche August vorzubereiten.</p> <p>Alle vier Herangehensweisen (Gewaltfreie Kommunikation „GfK“ nach M. Rosenberg, Peace Makers, Pfade, No Blame) werden an Schweizer Schulen angewandt. Es braucht allerdings vor allem fundierte Prävention, „GfK“ und Pfade eignen sich hierfür hervorragend und finden global Anwendungen. Nicht nur weltweit, auch zukunftsorientiert wird die Herausbildung von empathischer Kommunikation ein zunehmend relevanter „soft skill“.</p> <p>Eine weitere interessante Herangehensweisen bietet Google mit „Search Inside Yourself“, eine der GfK verwandte Methodik, die nicht mehr nur seine Mitarbeiter erlernen, sondern international genutzt wird.</p> <p>Frau Gügler: Weil bei der letzten Sitzung deutlich wurde, dass der Schulsozialdienst weitestgehend unbekannt ist, hat sie veranlasst, dass dieser ausgebessert und besonders auch transparenter würde. Ab August wird sich die Schulsozialarbeiterin persönlich in den Klassen vorstellen.</p> <p>Ob Lehrer Schulungen machen werden und wie dann eine Methodik umgesetzt wird, kann erst nach dem Konvent geklärt werden, weil erst zu sehen sein wird, ob diese Ideen Anklang finden. Gewiss ist, dass es eine Besserung in diesem Bereich geben wird.</p> <p>Ministry of fun</p> <p>Velo-Flick-Tag RP: Am 14. April 2018 fand unser erster PuFLi statt. Erfolgreich mit etwa 50 Teilnehmenden und einem eigenen Artikel im Wochenblatt. Beat Feig von Velore und Pro Velo haben dabei tatkräftig bzw mit Material ausgeholfen. Eine Etablierung des Events ist auf jeden Fall erwünscht.</p> <p>Waldtag CG geplanter Eltern/Kind Anlass (Samstag 1. September 2018 (ausweichend 8. September)), in Zusammenarbeit mit der Bürgergemeinde Arlesheim und dem Revierförster 3 Aktivitäten: 1. Analog der Frontage wird eine gemeinschaftliche Arbeit für unseren Arlesheimer Wald geleistet (Waldrandputz, Äste von Holzschlag sammeln, ...), 2. Informationen und Wissenswertes über den Wald erfahren (Waldmobil, Revierförster, Pilz-Inspektor, Erlebnismobil Jagd, ...), 3. gemeinsames Znüni und Mittagessen (z.B. am Pulverhüsli)</p> <p>Organisation ER Wir würden gern einen Newsletter Schuljahr 2017/2018 erstellen und verteilen - Unterstützung aus dem ER? Die Internet-Seite kigaprima.ch\Elternrat muss dringend aktualisiert werden. Schön wäre die Erstellung eines Leitfadens „Kommunikation Elternrat“ und ein Fragenbogen an alle Eltern (Erwartungen/Anliegen). Regelmässige Kommunikation von ER</p>		<p>RP</p> <p>CG</p> <p>CB</p>

Trakt.	Thema	Termin	Verantwortung
	zu den Eltern installieren (zB in Form eines Newsletters). Den Austausch mit anderen ER in der Umgebung pflegen.		
<b>5</b>	<b>ER – Rückblick 17/18 / Ausblick 18/19</b>		
	<p>Wir begrüßen, dass der SR/SL das ER-Projekt und seine Arbeit lobt. Als Organ von Kigaprima ist es wichtig, dass wir weiterhin alle Eltern erreichen können (Dom, Gerenmatt und Kindergärten), allerdings braucht es mehr interessierte und motivierte Eltern im ER. Es ist erstrebenswert, das hohe Engagement aller Beteiligten aufrecht zu erhalten und den ER als Projekt schrittweise zu erweitern.</p> <p>Uns freut, dass die Aufmerksamkeit auf den Elternrat wächst (Anlässe, Kontaktstelle für Eltern, Organ der Schule, Gemeinde, Öffentlichkeit...). Wichtig ist, dass die ER-Delegierten an den Elternabenden den ER vorstellen („Eltern sprechen Eltern an“).</p> <p>Offene Fragen / Diskussion: Erfüllt der ER als Pilotprojekt Erwartungen? Was sind die Erfahrungen und Meinungen der jetzigen Delegierten zum ER? Allgemein sind einige irritiert, weil aus der Elternschaft wenig bis keine Resonanz / Rückmeldungen kommen, was solche Fragen aufwirft: ob nicht alle erreicht würden, ist es Desinteresse oder ein Zuviel der Informationen, zu viele Themen...? Wäre eine Grosseinladung sinnig, wo der ER allen Interessierten seine Themen und Projekte vorstellt? Eine andere schätzt den ER als einfaches Mittel, in direkten Austausch zu kommen, weil sie das Gespräch aktiv sucht und so die Kommunikation nährt, Eltern möchten sich gern beteiligen. Ihr Fazit: der Delegierte hat hier Motivation und Energie aufzubringen. Zu viel Theorie (z.B. Protokolle) ist weniger willkommen wie „quick wins“, zu befürworten auch weitere Aktionen, die verbinden (zB gemeinsames Aperó zum Schuljahresbeginn; „Profi-Listen“, Spielenachmittage). Es hilft dem Verständnis von dem, was der ER ist und wie er funktioniert, dass das Augenmerk auf ihn wächst.</p> <p>Eventuell wäre es sinnvoll, online und digital viel stärker präsent zu werden, ansonsten sind die Ergebnisse bisher zufriedenstellend.</p> <p>Was sind die Erfahrungen und Meinungen der Schulleitung, Lehrerschaft und Schulrat? Frau Borer merkt dazu an, dass die Lehrerschaft bei und von den Anlässen profitiert, zB können Vertretungen beim ER angefragt werden. Allerdings ist es auch für die Lehrer ein Prozess, den ER zu erkennen. Es haben noch nicht alle erkannt, dass es wichtig ist, sich zu beteiligen, darum schlägt sie vor, dass beim ersten Elternabend im Jahr ein Delegierten den ER und seine Themen vorstellt.</p> <p>CSS: Wurde angefragt, ein gesundes Znüni am Domschul-Fussballturnier (15. Juni 2018) vorzubereiten. Brainstorming und Mithilfe willkommen!</p> <p>Littering um die Schulhäuser: wir stellen fest, dass es Montagmorgens ein Problem darstellt, wenn die Schulkinder dem Müll (Zigarettenstummel, Dosen, zerbrochenes Glas...) von Teenagern, die keine eigenen, öffentlichen Plätze haben, ausgesetzt sind. Wer ist in die Verantwortung zu ziehen? Frau</p>		CB

Trakt.	Thema	Termin	Verantwortung
	<p>Gügler berichtet von regelmässigen Treffen mit dem Sekretariat, Polizei, Bademeister und Jugendhausleitung, um einer Lösung näher zu kommen. Sensibilisierung der Eltern? Der Kinder? ER könnte hierzu einen Elternanlass organisieren bzw. Littering als Themenschwerpunkt aufnehmen und auf mehr Bewusstsein zuarbeiten.</p> <p>Eventuell einen Aufräumtag organisieren, Thema Plastik und Umwelt</p>		
<b>6</b>	<b>Ende der Sitzung: ca 21.30 Uhr</b>		
	<p>Die spontan entflammte Diskussion zum Schluss ist ein würdiger Ausklang. CB spricht für alle seinen Dank aus.</p>		